Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 28 (1941)
Heft: 16

Buchbesprechung: Jugendschriften
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jugendschriften

Besprochen von der Kath. Jugendschriften-Kommission der Schweiz (Präs.: Ed. Fischer, Bezirkslehrer, Olten)

Schweiz. Jugendschriftenwerk (SJW).

Das SJW hat nun einem Wunsch entgegenkommen können, der von vielen Schulbibliothekaren seit langem geäussert worden ist: Es sind je vier Jugendschriften für das gleiche Lesealter und ähnlichen Inhaltes in einen soliden, hübschen Kartoneinband mit Leinwandrücken gebunden worden. — Bis jetzt sind erschienen:

Band I (Reihe: Für die Kleinen): Anna Keller: Die fünf Batzen; Olga Meyer: Salü Pieper; Dora Liechti: Edi; Martha Niggli: Bei uns . . .

Band II (Reihe: Für die Kleinen): Anna Keller: Zimperbimper; M. Ringier: Was ist mit Peter?; M. v. Greyerz: Bärndütschi Värsli; L. Tetzner: Der Wunderkessel.

Band III (Reihe: Reisen und Abenteuer, vom 12. Jahre an): Arthur Heye: Die Löwen kommen; *M. Lienert: Entdeckung Amerikas, Bergsteiger erzählen*; J. Bührer: Zwischen zwei Welten.

Band IV: (Reihe: Literarisches, vom 9. Jahre an): Elisabeth Müller: Nur der Ruedi; Anna Schinz: Jonni; Johanna Spyri: Vom This . . .; Martha Ringier: Simba.

Band V (Reihe: Reisen und Abenteuer, vom 10. Jahre an): Walter Ackermann: Im Flugzeug; N. Solotowski: Tiefseetaucher; Taeki Odulok: Menschen im Schnee, Schweizer Flieger.

Band VI (Reihe: Literarisches, vom 11. Jahre an): *A. v. Segesser: Das Gespenst . . .; J. K. Scheuber: Trotzli . . .; E. de Amicis: Marco . . .*; Walter Keller: Tessiner Sagen.

Band VII (Reihe: Geschichte, vom 10. Jahre an): H. Zulliger: Pfahlbauer; G. Tschudi: Wilhelm Tell; P. Lang: Hans Waldmann; H. Hedinger: Aus Grossvaters . . .

Band VIII (Reihe: Literarisches, vom 10. Jahre an): L. Wenger: Vier junge Musikanten; J. Bosshart: Schwarzmattleute; H. Zulliger: Türlü; W. Keller: Tessiner Märchen.

Die Bände können, solange Vorrat, zum billigen Preise von Fr. 1.50 durch Buchhandlungen und Kioske, die Schulvertriebstellen des SJW und durch die Geschäftsstelle Zürich 1, Stampfenbachstrasse 12, bezogen werden. Ansichtsexemplare werden keine verschickt.

Es sei noch besonders darauf hingewiesen, dass diese Bändchen sich auch als gediegenes, wohlfeiles Weihnachtsgeschenk für Kinder eignen.

Neue Jugendschriften (SJW).

Im schweizerischen Jugendschriftenwerk erschienen als farbenfrohe Bändchen mit künstlerischer Ausstattung: Nr. 113, Anna Keller: „Die Weihnachtsfreude der fünf Meierlein", Nr. 114, Margrit Urech: „Heini vom Waldhof", Nr. 115, Heinrich Pfenninger: „Mixturen gegen Langeweile", Nr. 116, Paul Lange: „Hans Waldmann", Nr. 117, Walter Keller: „Tessiner Sagen", Nr. 118, Martha Ringier: „Simba" und Nr. 119, *J. K. Scheuber: „Trotzli, der Lausbub"*.

Vorstufe (Struwelpeteralter, bis 7 J.)

Stehle, Carolina: Veilchenblau und Rosenrot. Ein Märchen. Verlag A. Francke A.-G., Bern. Hlwd. gb. Fr. 3.80.

Das Feenkind Veilchenblau wird durch den Wind seinem Schwesterchen Rosenrot entrissen. Waldtiere und Zwerge helfen suchen. Nachdem Veilchenblau auf einer einsamen Insel gefunden wird, feiert man ein grosses Fest. Das in Versen gedruckte und mit ganzseitigen Bildern ausgestattete Büchlein wäre noch viel unbehinderter zu empfehlen, wenn das Bild mit den Nacktfigürchen etwas abgeändert würde.

B. Bossart.

II. Lesestufe (Robinsonalter, 10.—13. J.)

Von Gottes Wohnhaus. Von *Ursula Creutz.* Verlag Herder, Freiburg i. Br.

Es ist in den letzten Jahren manches Nützliche erschienen, das zu tieferem Verstehen unserer hl. Liturgie erzieht. Zu diesen glücklichen Neuerscheinungen darf auch das handliche Büchlein „Von Gottes Wohnhaus", verfasst von Ursula Creutz, gezählt werden. Es ist für Kinder geschrieben und kann viel Gutes wirken. Einzelne Kapitel, z. B. „Die Kerzen", „Wir treten vor Gottes Altar", sind ganz fein. *B. K.*

Theaterstücklein für die Schulbühne aus der Jugendbornsammlung des Verlages Sauerländer & Co., Aarau.

Rubi, Christian: Peterli.

Wie der kleine, gelehrige Peter es durchzwängt, Schule zu halten und wie es in einer alten Berner-

schule aussah, ist hier nach J. Gotthelfs Buch festgehalten.

Hess, Gottfried: Das Spiel vom Kornfeld.
Das Leben und Wachsen des Kornfeldes wird hier in anmutigen Bildern gezeigt. Reigen, Lieder, symbolische Spiele beleben das Stück. Das Spiel stellt grössere Anforderungen an die Kinder.

Hägni, Rudolf: Wänn alles lätz use chund.
Drei einfache, fröhliche, leicht ausführbare Stücklein für Schule und Haus.

Corrodi, August: Amanda.
Amanda, ein unartiges Kind, wird durch einen Spass bekehrt. Ein heiteres Stück, von Emil Gassmann in Zürcherdialekt übertragen. *J. H.*

Kocher, Hugo: Auf der Landstrasse. Mit 40 Federzeichnungen des Verfassers. In Leinen Fr. 5.—. Walter-Verlag, Olten.

Ein prachtvolles Jugendbuch; es beginnt bei einer Bärenfamilie in den Karpaten, leitet über in einen Zirkus und endet auf der Landstrasse im Komödiantenwagen, Stoff zu einem Abenteuerbuch also. Und spannend ist auch alles, was dieser Tanzbär erleben muss, mehr noch: ergreifend als Tierschicksal. Damit verbunden ist das schwermütige Wanderleben eines armen Zirkusbuben, und das Verhältnis zwischen den zwei geplagten Wesen Bär und Bub in seinem Weh, bis zur Befreiung, ist es, das dieses Buch über die meisten seiner Art hinaushebt. *(f)*

Schönlank Bruno: Schweizer Märchen. Mit Zeichnungen von Franz Gygax. 140 S., Fr. 4.80, broschiert. Fraumünsterverlag Zürich.

Als Titel wäre „Zürcher Märchen" richtiger. Das Buch bringt nicht altes Volksgut, sondern Kunstmärchen eines Dichters, der vor dem Umbruch in Deutschland mit Sprechchören für die sozialistische Jugend und mit Gedichten bekannt wurde. Ob dieses Buch uns wirklich „bisher gefehlt habe", möchten wir bei der schweizerischen Reihe von echtem Sagen- und Märchengut (bei Büchli, Lienert, Jegerlehner usw.) sehr bezweifeln. Für Schulbibliotheken abzulehnen. *(f)*

Kaeser H. J.: Der Zauberspiegel. Ein Buch für wissbegierige Knaben und Mädchen. 1939. Orell Füssli, Zürich. 249 S. Halbleinwand Fr. 6.50.

Dieses Buch zaubert der Jugend eine Welt von aussergewöhnlichen Dingen und Begebenheiten vor: Robinson, Medizinmänner, Fakire, seltsame Gewohnheiten unserer Haustiere, Zauberkünstler Film, Nordlichter, Erfindungen und Entdeckungen, ungelöste Geheimnisse usw. Also ein Buch der Sensationen für die Jugend, spannend und prickelnd, kurzweiliger als Rechnen und Sprachlehre, dazu noch mit 61 anschaulichen Zeichnungen von Fritz Lange; nichts fehlt, und doch lässt das Buch eine gewisse innere Leere und Unbefriedigtheit zurück. *J. H.*

Deutsche Jugendbücherei. Verlag Hermann Hillger, Berlin und Leipzig. Diese allbekannten, billigen Jugendheftchen (Heftchen mit Farbbild 20 Pfg., ohne Farbbild 15 Pfg.) haben durch die Schaffung des Schweizerischen Jugendschriftwerkes in unserm Land an Nachfrage eingebüsst. Gewisse neue Nummern der Deutschen Bücherei kommen wegen ihres tendenziösen Inhaltes für Schweizerkinder überhaupt nicht mehr in Frage, zumal wir der Auffassung sind, dass Jugendbüchern keine politische Partei Gevatter stehen sollte. Die Deutsche Bücherei wird jetzt von der NS.-Kulturgemeinde herausgegeben. A. G.

III. Lesestufe (Reifezeit, vom 13. J. an)

Blick in die Welt. Jahrbuch der Schweizer Jugend. Herausgegeben von Eduard Fischer, Albert Fischli, Max Schilt. Vierter Band. Mit 2 farbigen Tafeln von Otto Baumberger und 178 Bildern und Zeichnungen. 320 Seiten. Leinen Fr. 8.50. Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich.

Gute Jugendbücher erfüllen heute eine grosse Aufgabe. Das vorliegende Buch will für die Schweizerjugend ein Wegweiser im Blick in die Welt sein.

In der reichen und gut gewählten Fülle des Stoffes werden dem jungen Schweizer das Land und seine Geschichte, das Volk mit seinen Bräuchen, die alte und die gegenwärtige Schweiz sichtbar gemacht. Alle Lebensgebiete sind in ihren Beziehungen zur Jugend berücksichtigt worden: Spiel, Sport, Militär, Technik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst. Obwohl es ein gegenwärtiges Buch ist, durch das ein frischer Zug weht, fehlt ihm der Blick in die Vergangenheit nicht. Erziehung zur Gemeinschaft, zur wahren Kameradschaft ist das Hauptthema der Erzählungen und Abhandlungen. Und der Grundakkord klingt etwa so: Der wahre Geist der Schweiz, wie er in der Vergangenheit lebte, muss auch in der Gegenwart lebendig bleiben, wenn die Schweiz nicht untergehen soll.

Der vierte Band des Jugendbuches „Blick in die Welt" ist vom Eugen Rentsch Verlag wieder sehr schön ausgestattet worden. Die Bebilderung ist reich und den wertvollen Beiträgen gut angepasst.

Eltern und Erzieher, gebt eurer Jugend dieses vortreffliche Heimatbuch in die Hand, damit sie vom echten Schweizergeist durchdrungen, den Blick in die heute so verworrene Welt tun kann! *J. B.*

„Mutig voran", eine Geschichte aufrechter Buben von Albert Hublet. Aus dem Französischen übertragen von Kilian Mühlbeyer. Verlag Otto Walter A.-G., Olten. 278 S. in Leinen gebunden. Preis Fr. 4.50.

Man kann dieses Buch mit wenigen Worten am besten empfehlen: Das schönste Pfadi-Buch! Warum?

Weil es glücklich pfaderisches Treiben mit dem wirklichen Leben zu verbinden versteht, die Jugend im Entwicklungsalter mit seinen Freuden und Nöten zeigt, und vor allem an charaktervollen Jungen beispielhafte Vorbilder schafft. Dieses Buch geht über die gewöhnlichen seiner Art weit hinaus; es schildert die Gründung einer Pfadergruppe, aber diese ist nur Hintergrund für die Darstellung eines bewegten, ergreifenden Jugendlebens in Familie, Schule, Kirche und unter seinesgleichen, ein Buch voll hohen Gehaltes, das besonders keinem katholischen Buben unbekannt bleiben soll. *(e. f.)*

Klauser Johann: Wie die Welt entstand. Ausstattung von Valérie Dénervaud. Kart. Fr. 1.60. Verlag Benziger, Einsiedeln.

Ein kleines Büchlein, in das aber viel Liebe und Arbeit gelegt wurde! Für die Jugend vom 14. Jahre an berechnet, stellt es die durch die Bibel geschilderte Entstehung der Welt in Einklang mit der modernen Naturwissenschaft. Der junge Mensch, der es gelesen und durchstudiert hat, nimmt sicher eine biblisch fundierte, aber auch wissenschaftlich unantastbare Auffassung von der Erschaffung der Welt mit ins Leben hinaus. Das Werk ist in den Rahmen einer Schularbeit hineingestellt, was sicher das Interesse des Lesers noch erhöht. Möge diese Aufklärung über die Weltentstehung in recht vielen Mittelschulen und Sekundarschulen Eingang finden und dort gemeinschaftlich durchbesprochen werden. P. W. D.

C. R. Enzmann: Der verlorene Abend. Erzählungen, Gedichte, Sprüche. Herausgegeben von J. B. Hilber. 199 S., Fr. 5.50. Verlag Räber & Cie., Luzern.

Was man schon lange gewünscht hat, erscheint hier: ein Bändchen der bekanntesten und besten Geschichten Enzmanns, des so liebenswürdigen Erzählers aus dem Entlebuch. Einige seiner Geschichtlein sind bereits in Jugendbücher übergegangen; wir finden sie in diesem Sammelband nun vereinigt. Als Vorlesebuch und für die obere Lesestufe sei diese Neuerscheinung sehr empfohlen. *E. F. O.*

Aebli Fritz: Heimat, ich liebe dich! Eine Heimat- und Kulturgeschichte 1811—1939 für jung und alt, mit 210 Abbildungen. 356 S. Fr. 8.50. Verlag Sauerländer & Co., Aarau.

In zahlreichen Kurzberichten durchwandern wir eine Zeitepoche von 130 Jahren und lernen die wichtigsten Ereignisse, Erfindungen, Personen usw. kennen, die dieser Zeit das Gepräge gegeben haben. Viele gute Bilder illustrieren den Text, wie überhaupt das Buch flott ausgestattet ist, was es zu Geschenkzwecken sehr eignet. Bei seiner stark geschichtlichen Einstellung und mit seiner Darbietung in der Form von sachlichen Kurzberichten passt es wohl am besten für das Alter ab 14 Jahren, wo durch den Schulunterricht die notwendige Grundlage gegeben ist, ein derart kulturgeschichtliches Nachschlagewerk wertvoll zu verwenden. Der Text ist durchwegs von Aebli verfasst; er geht bis auf 1811 zurück. Uns scheint, mit 1798, dem Beginne der neuen Schweiz, hätte das Buch einen betonteren Abschluss erhalten. *F.*

Timmermans, Rudolf: Aufzeichnungen, Flug und Tod des Geo Chavez. 216 S. Fr. 6.—. Walter-Verlag, Olten.

1910 war es, wir erinnern uns noch daran, da überflog Chavez als erster von Brig aus die Alpen, aber er bezahlte diesen Mut mit dem Leben. Timmermans ist diesem Fliegerschicksal nachgegangen und hat ein Buch gestaltet, das sich wahrlich wie ein Roman liest. Nichts scheint darin gemacht zum Effekt, alles atmet Leben, und vielleicht die schönsten Stellen des Buches sind nicht einmal jene spannendsten, sondern die stillen, in sich gekehrten, wo der Held des Buches, der dem Leser sympathisch nahegebracht wird, den Flügen der eigenen Seele lauscht. Dieses Lebensbuch mit dem Schicksal eines Wagemutigen ist auch das Werk eines Dichters; als dichterisches Werk überragt es das erfolgreiche Buch „Die Helden des Alcazars" des Verfassers. Möge ihm daher ein grosser Beifall nicht ausbleiben. *(f)*

Kocher, Hugo: In Fels und Geklüft. Von den Tieren der deutschen Hochgebirge. Mit 35 Bildern des Verfassers. 1940. Schöningh, Paderborn. 190 S. Hlwd. Fr. 3.80.

Eine feine Beobachtungsgabe verbindet sich hier mit einer ausgeprägten Kunst des Fabulierens, so dass die Lektüre für Kenner der Hochgebirgstiere zu einem grossen Genusse wird. Unsere Schüler freilich können den Inhalt des Buches noch nicht voll erfassen, da die Vorbedingungen hiefür, die Kenntnis der vielen Tiere und die zahlreich eingestreuten weidmännischen Ausdrücke, nicht geschaffen sind. Hingegen eignen sich einzelne Kapitelchen, ja sogar Bruchstücke recht gut zum Vorlesen. *J. H.*

Englert-Faye: Das Schweizer Märchenbuch. 252 S. Fr. 6.—. Verlag Schweizer Volkskunde und Helbing-Lichtenhahn, Basel.

Was in den letzten Jahren zwei andere Herausgeber stümperhaft versuchten, hier ist es erfreulich gelungen: Eine gute Auswahl echter schweizerischer Märchen, von Berta Tappolet passend illustriert. Ein erster Blick zeigt, dass ein Kenner des Stoffes an der Arbeit war, der die alten Veröffentlichungen benutzte, die Hefte des Schweizerischen Volkskundevereins, die Ausgaben von Grimm usw. Auch neuere Fassungen, sogar erdichtete, wurden in dieses Buch aufgenommen, sofern sie den richtigen Märchenton trafen. Das Buch beschlägt fast alle Kantone. Es passt am besten in

die Bibliothek der obern Lesestufe; ein Kleinkinderbuch ist es nicht, eignet sich aber sehr gut zum Erzählen. *(f)*

Brunner Fritz: Grosse Tage in Goldenberg. Erzählungen für die Jugend. Zeichnungen von Hans Tomamichel. Geb. Fr. 3.90. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau.

Das Buch enthält 6 Erzählungen für die Jugend von 12—16 Jahren. Es sind zumeist Erlebnisse eines Dorfjungen und seiner Kameraden in jugendlich frischer, geradezu dichterisch satter, treffsicherer und ausdrucksreicher Sprache erzählt. Der Verfasser ist derselbe Erzähler, der der Jugend das empfehlenswerte Buch „Vigi, der Verstossene" schenkte. „Vigi" steht jedoch entschieden über „Grosse Tage in Goldenberg", und dieses zweite Buch möchte man eher in der Hand des Lehrers als des Vorlesers, statt in der des Schülers wissen. *B. B.*

Das Haus zum Sonnenblick. Eine Erzählung für die Jugend von Josef Reinhart. Verlag Sauerländer, Aarau. Geb. Fr. 3.—.

Ein echt schweizerisches, gesundes Buch. Vor allem die Dorfjugend von der 6. Klasse an wird es mit Begeisterung lesen. Man sollte es aber auch allen jenen Stadtmaitli in die Hand drücken, die keine Ahnung haben vom heimeligen Leben auf einem Hof nebendraussen, wo eine tüchtige und feinfühlige Mutter ihr gescheites, frisches Kind in die Lehre nimmt, da es gerade über die Adventszeit nicht in die Schule kann, weil ... Das werdet ihr selber sehen, warum Mariann daheim „im Haus zum Sonnenblick" bleiben muss, warum es ein schlechtes Gewissen hat, was es mit Sonja bespricht, wie Mariann nachts mit der Mutter auf die Suche nach den vermissten Buben geht und endlich, wie es Weihnachten wird im „Haus zum Sonnenblick". *A. E. M.*

Gardi René: Finnland. Allerlei über Land und Volk. 1940. Aarau, Sauerländer. Halbleinwand, 64 S.

Finnland! Wie nahe ist uns dieses Land gerückt! Wir freuen uns deshalb, dass wir hier für die Jugend ein Büchlein besitzen, das uns in schlichter, warmer Sprache Auskunft gibt über Land und Leute und all das, was das junge Volk besonders interessieren mag. Eine Reihe photographischer Wiedergaben erhöht noch den Wert des Buches. Für Lehrer und Lernende ein recht empfehlenswerter Führer! *J. H.*

Flückiger Alfred: Muck. Lebenstage eines Alpenhasen. Illustriert von Vreni Zingg. 210 S. Fr. 4.50. Verlag Rascher, Zürich.

Ein kleiner Alpenhase macht sich früh auf Entdekkerreisen. Aber was muss er da nicht alles erleben, bis er selber gross ist und erfahren muss, dass auch seinen Jungen Not und Freude des Lebens beschert sein wird! Ein Tierschicksal, freundlich erzählt. Für die Jugend ab 12 Jahren geeignet. *VF.*

Tomaselli Cesco: Der Kampf mit dem Wal. Uebersetzt von Lisa Monti. 32 Abb. 187 S. 8°. Preis brosch. Fr. 6.—, in Leinen Fr. 8.—. Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Der italienische Journalist schreibt hier einen hochinteressanten und zuverlässigen Bericht über seine Reise mit einer norwegischen Walfängerflotte in die Antarktis. Mehrere Monate lebte er mitten unter den wetterfesten Seebären an Bord von Transportschiffen, Transiedereien und Fangbooten, und was er da beobachtete und erlebte, ist auch für Laien und Landratten höchst interessant. Diese moderne Waljagd ist eine bizarre Mischung romantischer Fischerabenteuer und modernster Industrie für mechanisierte Fettgewinnung, in der Millionen investiert sind. Als packender Tatsachenbericht über eine neue Rohstoffindustrie von eminenter Bedeutung und als spannende Erzählung eines modernen Seeabenteuers wird das Buch jeden belehren und fesseln. Eine reiche Fülle aufschlussreicher Photographien sind dem dramatischen Buch beigegeben. *ev.*

« Dédie aux jeunes », par Gabriel Rauch. Librairie F. Rouge & Cie. S. A., Lausanne, 1941.

C'est un véritable traité de savoir-vivre pour les jeunes. Il contient toutes les leçons de morale qu'un pédagogue consciencieux ne peut s'empêcher de donner en classe à l'occasion. Ce qui en classe pourrait devenir ennuyeux devient un régal dans la lecture privée de ce petit ouvrage. L'auteur écrit dans sa deuxième lettre à la « Gazette de Lausanne »: « Je suis chrétien. Je suis Suisse » ; les jeunes qui mettront ses conseils en pratique pourront bientôt se dire Suisses et chrétiens avec la même sincérité. Quel bien de tels hommes feraient au pays ! *W.*

Tilmann, Klemens: Todesverächter. Ein Tatsachenbericht aus der Geschichte der Kirche in Fern-Ost. 8° (166 Seiten), Freiburg im Breisgau 1939, Herder. Leinen Fr. 4.50.

Klemens Tilmann schildert in seinem neuen Buch „Todesverächter" die koreanische Mission mit ihrem fast wunderbaren und einzigartigen Anfang am Ende des 18. Jahrhunderts, den vielfachen, grausamen Verfolgungen, mit ihrer menschlichen Grösse, Einsatzbereitschaft und Aufopferungsfähigkeit, mit ihren herrlichen Blüten christlichen Glaubens- und Heldenmutes, mit ihren Martyrien und Siegen. Dieses Buch wird jeden jungen Christen restlos begeistern und ihn zu einem vollkommenen Einsatz seines Lebens für die hohen und ewigen Werte des Christentums anspornen. Als Vorlesestoff, in Religionsunterricht und Jugendgruppe, wie auch für alle Jugend- und Volksbibliotheken wärmstens empfohlen. *ev.*